

## Reaktionen junger Menschen im SGB II auf Sanktionen

1. Eine erste Gruppe nimmt Sanktionen zum Anlass, sich zu besinnen und unternimmt Schritte zur beruflichen Integration
2. Eine zweite Gruppe verfolgt eigene und zum Teil erfolgreiche Strategien in der Qualifizierung von Erwerbsarbeit.
3. Eine dritte Gruppe wich den Anforderungen aus, wurde oder blieb passiv und zog sich auf familiäre Unterstützungsleistungen zurück.
4. Eine vierte Gruppe weicht den Anforderungen aus und richtete sich in einer Existenz am Rande oder jenseits der Grenzen der Legalität ein.

(Skrobanek, Verlorene Jugendliche am Übergang Schule – Beruf )

### Sanktionsquote

bei U25	2007 9,2 % und 2010 10,3 %
bei 25 – 50 jährigen	3,2 % und 4,2 %
bei 50 – 65 jährigen	1,1 % und 1,5%.